

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/41

Verantwortliche/r:
Herr Dr. Herbert Kurz

Vorlagennummer:
41/016/2012

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 41

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	02.05.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

Abweichend von dem von der Kämmerei vorgeschlagenen und den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von 27.568,10 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 20.000,- EUR vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 41 beträgt -40,129,18 EUR (2010: -89.317,69 EUR, 2009: 144.339,66 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

Für 2011 musste eine Nettobudgetkürzung von 91.900 EUR hingenommen werden.

Bei der Aufstellung des Arbeitsprogramms 2011 ging Amt 41 von der Annahme aus, dass die erwarteten – und auch tatsächlich erzielten – Mehrerträge die durch die Budgetkürzung anfallenden Mehraufwendungen ausgleichen würden. Diese Annahme hat sich nicht gänzlich erfüllt, wozu zwei wesentliche Faktoren beigetragen haben: (a) zum einen wurden die seinerzeit noch in der Budgetrücklage befindlichen 23.000 EUR (Möglichkeit zum Defizitausgleich) aus Prioritätsgründen zusätzlich (Gesamtsumme nun 53.000 EUR) zur Sanierung der Erba-Villa herangezogen, (b) zum anderen musste im Gegensatz zu früheren Aussagen das EDV-Kassensystem im Kunstpalais als Gesamtbetrag anstatt in vier Jahresraten an KommBit bezahlt werden (finanzielle Belastung 13.800 EUR).

Die geringfügige Minderung des Verlustvortrages trägt somit der Tatsache Rechnung, dass Amt 41 die vorhandene Budgetrücklage der „Maßnahme Erba-Villa“ zugeführt hat. Diese Minderung soll der Maßnahme „Unterstützung Jugendclub Rock up in Tennenlohe“ zugeführt werden, da hierfür keine Mittel im Budget eingestellt sind.

In den Investitionshaushalt wurden 0 EUR übertragen (2010: 10.000 EUR, 2009: 23.500 EUR).

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 41 beträgt 12.561,08 EUR (2010: +68.131,28 EUR, 2009: +89.925,71 EUR).

Es ist zurückzuführen auf die 3%-ige Kürzung des Personalkostenbudgets

2.3 Das Arbeitsprogramm 2011 konnte wie geplant erfüllt werden:

2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant:

2.5.1 noch größere Ausgabendisziplin

2.5.2

2.5.3

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 41 in 2011

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2011	23.000,-
geplante Entnahmen 2011 aufgrund Fachausschussbeschluss	
für 0 EUR	
für 0 EUR	
für 0 EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss (KFA/BWA vom 28.09.2010 - Nutzbarmachung Erdgeschoss Erba-Villa)	23.000,-
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	0
2.6.2	0
2.6.3	0

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2012 i.H.v. 20.000,--EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2012 umgesetzt)

Anlagen: 1. Sonderrücklage Budgetergebnis Amt 41; 2. Kontenschema 41_Budget

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 02.05.2012

Ergebnis/Beschluss:

Abweichend von dem von der Kämmerei vorgeschlagenen und den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von 27.568,10 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 20.000,- EUR vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. BMin Aßmus
Vorsitzende

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang